

## Information der Spanischen Gesellschaft für Neurologie zu COVID und Riechstörungen.

→Link zur Originalmeldung: <http://www.sen.es/noticias-y-actividades/222-noticias/covid-19-informacion-para-pacientes/2663-covid-recomendaciones-de-la-sociedad-espanola-de-neurologia-sen-en-relacion-con-la-perdida-de-olfato-como-possible-sintoma-precoz-de-infeccion-por-covid-19>

**Anmerkung der DGHNO-KHC: Wir danken Prof. Dr. Guntinas-Lichius für eine nicht wörtliche aber sinngemäße Übersetzung, für die er jedoch keine Haftung übernimmt:**

### **CoVID-19: Empfehlungen der Spanischen Neurologischen Gesellschaft in Bezug auf einen Geruchsverlust als mögliches Frühsymptom einer CoVID-19 Infektion**

In den letzten Tagen scheint eine Zunahme von Patienten zu beobachten zu sein, die über akute Geruchs- und Geschmacksveränderungen (von Minderung bis hin zu völligem Verschwinden) im Zusammenhang mit Symptomen berichten, die in Zusammenhang mit einem viralen Infekt stehen (Fieber, Rhinorrhoe, Halsschmerzen, Muskelschmerzen usw.), aber auch bei Patienten ohne weitere Symptome. Obwohl die CoVID-19-Infektion immer noch eine neuartige Krankheit ist, über die wir von Tag zu Tag mehr lernen, sind bereits Daten aus anderen Ländern (Südkorea, China, Italien, Deutschland) verfügbar, die eine Anosmie bei bis zu 30-60% der Betroffenen beobachten. Diese Tatsache wurde auch von Ärzten berichtet, die mit dem Virus infiziert wurden. Folglich ist es plausibel anzunehmen, dass ein Zusammenhang zwischen der zunehmenden Anzahl von Berichten über Anosmie und der aktuellen CoVID-19-Pandemie besteht. Andere Verbände, wie die British Rhinological Society, sind ebenso dieser Hinsicht herausgekommen.

Anosmie ist ein häufiges Symptom bei viralen Atemwegsinfektionen, insbesondere wenn sie mit Rhinorrhoe einhergehen, weshalb ein Geruchsverlust zunächst wenig Beachtung findet, da er als ein harmloses Symptom verstanden wird. Die bereits weiter oben berichtete jüngste Beobachtung des Verlusts von Geruch- und Geschmacksvermögen, der in vielen Fällen abrupt mehr oder weniger stark mit Symptomen eines viralen Infekts verbunden ist, spricht im gegenwärtigen epidemiologischen Kontext für CoVID-19 als Verursacher.

Die CoVID-19-Infektion ist hoch ansteckend und erfordert extreme Maßnahmen, um eine Übertragung auf die Gemeinschaft zu vermeiden. Auf Basis der beschriebenen Erkenntnisse empfiehlt die spanische Gesellschaft für Neurologie:

- Betrachten Sie akute Anosmie als eines der Symptome einer CoVID-19-Infektion.
- Betrachten Sie eine isolierte akute Anosmie ohne andere virale Symptome, ohne Rhinorrhoe oder andere nasale Erkrankung als mögliches Symptom für CoVID-19, und empfehlen Sie in diesen Fällen eine 14-tägige Isolation. Beobachten Sie die Beschwerden und teilen Sie dies Ihrem Arzt genauso wie die Entwicklung neuer Symptome mit.

Wir hoffen, dass diese Empfehlungen bei der Früherkennung von Fällen helfen und die Wahrscheinlichkeit verringern, dass dieser Patiententyp als Vektor fungiert und die Ausbreitung der Krankheit unbemerkt beschleunigt.

Madrid, 21. März 2020

Geschäftsstelle der Spanische Gesellschaft für Neurologie